

107

302

17. Januar 1934

Herrn Hermann Sturm, Speditionen, Nonnenweg 18, Basel.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres Briefes vom 4. Januar 1934 haben wir nocheinmal das ganze Material zu der Spedition Ernst Stocker genannt Coghuf und Hans Stocker zusammengenommen und genau geprüft. Zu unserem Bedauern kommen wir dabei zu keinem andern Ergebnis als Anfang November 1933 und können nur unsere mit dem 4. November 1933 datierte Darlegung an Sie bestätigen.

Wir schrieben am gleichen Tag damals auch an Herrn Hans Stocker, dass wir die Arbeiten von Coghuf wie die seinigen am 29. August in Kisten verpackt mit Autocamion aus Basel erhalten hatten. Eine Weisung, sie anders als wie sie gekommen waren, zurückzusenden, ist uns nicht zugekommen, und so gaben wir sie, als Ihr Camion nach Schluss der Basler Ausstellung wieder eintraf, um die Bilder von Camenisch, Hindenlang, Sulzbachner und Staiger abzuholen, die Bilder der beiden Herren Stocker zum Rücktransport nach Basel mit, wie sie eben mit Camenisch, Hindenlang, Sulzbachner und Staiger uns zugekommen waren.

Wir können Sie deshalb nur nocheinmal ersuchen, sich in der Ihnen gutschheinenden Weise mit Herrn Ernst Stocker genannt Coghuf unter Hinweis auf den tatsächlichen Sachverhalt auseinanderzusetzen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

